



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vereinsnachrichten

Der Verein für Geschichte an der Universität Paderborn

Der Verein für Geschichte (VfG) ist 1983 gemeinsam von Studierenden und Lehrenden an der Paderborner Hochschule gegründet worden. Ziel war, und ist es nach wie vor, Forschungen – insbesondere zur Geschichte des westfälischen Raumes – zu fördern und durch Publikation einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck gibt der VfG mehrere Buchreihen heraus: Die *Paderborner Historischen Forschungen* (PHF), die *Paderborner Beiträge zur Geschichte* (PBG) und, in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Paderborn, die *Bibliographien zur westfälischen Regionalgeschichte*.

Unsere Mitglieder erhalten von den seitens des Vereins für Geschichte herausgegebenen Büchern je ein kostenloses Exemplar als Arbeitsgrundlage. Ältere Veröffentlichungen können zu einem günstigen Mitgliederpreis erworben werden.

Daneben existiert mit den vorliegenden „*Mitteilungen des Vereins für Geschichte an der Universität Paderborn*“ ein weiteres Publikationsorgan, welches im wesentlichen für kleinere Arbeiten gedacht ist. Neben regionalgeschichtliche Fragen behandelnden Aufsätzen und Miszellen, die mit Blick auf die Zielrichtung des Vereins naturgemäß den inhaltlichen Schwerpunkt bilden, ist hier Raum für Beiträge aus dem gesamten Spektrum historischer Forschung.

Ein weiteres Anliegen des VfG betrifft die Kommunikation und den Austausch zwischen historisch Interessierten. Ein Forum hierzu bietet der *Historische Gesprächskreis*, der etwa drei mal jährlich unter einer be-

stimmten Themenstellung stattfindet. Die Termine werden jeweils in den Mitteilungen unter der Rubrik *Veranstaltungen* angekündigt.

Wir arbeiten übrigens durchweg ehrenamtlich. Der VfG finanziert sich allein durch die Mitgliedsbeiträge (derzeit 42,00 DM pro Jahr/Studierende 24,00 DM) und Spenden.

Sie möchten auch Mitglied werden? Kein Problem!

Sie können uns schreiben:

Verein für Geschichte an der Universität Paderborn
c/o Die Sprachwerkstatt GmbH
Stettiner Straße 42
33106 Paderborn

Oder anrufen:

Hubert Tietz 05251/730055

Oder eine E-Mail schicken:

info@die-sprachwerkstatt.de

Wir freuen uns! Übrigens – als neues Vereinsmitglied erhalten Sie mit dem „Paderborner Künstlerlexikon“ ein attraktives und hochwertiges Begrüßungsgeschenk.

Ansprechpartner an der Universität:

Stefanie Dick M.A. (N 2.307)

Prof. Dr. Frank Göttmann (N 2.329)

Barbara Stenger (V 1.203)

Vereinsveröffentlichungen

Die vom Verein für Geschichte herausgegebenen Bücher erhalten Sie im Buchhandel. Sie können jedoch auch direkt beim Verlag bestellen:

SH-Verlag GmbH, Osterather Str. 42, 50739 Köln
Tel. 0221/9561740, Fax 0221/9561741, E-Mail: info@sh-verlag.de

Vereinsmitglieder können, sofern sie direkt beim Verlag bestellen, unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer unsere Veröffentlichungen zu einem ermäßigten Preis beziehen!

Paderborner Historische Forschungen (PHF)

- Bd. 1: MARGIT NAARMANN, Die Paderborner Juden 1802–1945. Emanzipation, Integration und Vernichtung. Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert, Schernfeld 1988, 504 S., Abb.
- Bd. 2: UDO STROOP, Preußische Lehrerinnenbildung im katholischen Westfalen. Das Lehrerinnenseminar in Paderborn (1832–1926), Schernfeld 1992, 262 S., Abb.
- Bd. 3: FRIEDHELM GOLÜCKE, Der Zusammenbruch Deutschlands – eine Transportfrage? Der Altenbekener Eisenbahnviadukt im Bombenkrieg 1944/45, Schernfeld 1993, 336 S., Abb. u. Dokumentenanhang.
- Bd. 4: LUDGER GREVELHÖRSTER, Münster zu Anfang der Weimarer Republik. Gesellschaft, Wirtschaft und kommunalpolitisches Handeln in der westfälischen Provinzialhauptstadt 1918 bis 1924, Schernfeld 1993, 253 S., Abb.
- Bd. 5: THEODOR FOCKELE, Schulreform von oben. Das Paderborner Elementarschulwesen im 19. Jahrhundert zwischen Tradition und Neuordnung. Entwicklung, Lehrer, Schullokale, Vierow 1995, 400 S., Abb. u. Dokumentenanhang.
- Bd. 6: LUDGER GREVELHÖRSTER/WOLFGANG MARON (Hrsg.), Region und Gesellschaft im Deutschland des 19. und 20. Jahrhunderts. Studien zur neueren Geschichte und westfälischen Landesgeschichte. Karl Hüser zum 65. Geburtstag, Vierow 1995, 183 S.
- Bd. 7: MARGIT NAARMANN, Paderborner jüdische Familien, Vierow 1998, 350 S., Abb.
- Bd. 8: KARL HÜSER, Zwischen Kreuz und Hakenkreuz. Das Amt Kirchborchen und seine Gemeinden im „Dritten Reich“ 1933 bis 1945, Vierow 1997, 155 S., Abb.
- Bd. 9: DETLEF GROTHMANN, „Verein der Vereine?“ Der Volksverein für das katholische Deutschland im Spektrum des politischen und sozialen Katholizismus der Weimarer Republik, Köln 1997, 618 S., Abb. u. Dokumentenanhang.
- Bd. 10: KARL HÜSER, „Unschuldig“ in britischer Lagerhaft? Das Internierungslager No. 5 Staumühle 1945–1948, Köln 1999, 128 S., Abb.
- Bd. 11: FRANK GÖTTMANN/PETER RESPONDEK (Hrsg.), Historisch-demographische Forschungen. Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven. Mit Fallbeispielen zur Sozial- und Alltagsgeschichte Westfalens (14.–20. Jahrhundert), Köln 2001, 198 S., Abb.

Paderborner Beiträge zur Geschichte (PBG)

Heft 1: DIETER RIESENBERGER, Der Friedensbund deutscher Katholiken. Versuch einer Spurensicherung, Paderborn 1983, 31 S., Abb.

Heft 2: REINHARD SPRENGER, Landwirtschaft und Bauern im Senneraum des 16. Jahrhunderts, Paderborn 1986, 99 S.

Heft 3: DIETMAR WÄCHTER, Katholische Arbeiterbewegung und Nationalsozialismus, Paderborn 1989, 148 S., Abb.

Heft 4: JOSEF KIVELITZ, Zwischen Kaiserreich und Wirtschaftswunder. Mein Leben in Paderborn, bearb. von Friedhelm Golücke, Paderborn 1990, 143 S., Abb.

Heft 5: DIDIER VERSHELDE/JOSEF PETERS, Zwischen zwei Magistralen. Zur Geschichte der Eisenbahnstrecke Paderborn–Brackwede(–Bielefeld) 1845–1994, Vierow 1995, 151 S., Abb. u. Dokumentenanhang.

Heft 6: KIRSTEN HUPPERT, Paderborn in der Inflationszeit. Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung zwischen 1919 und 1924, Vierow 1998, 115 S., Abb.

Heft 7: MARC LOCKER/REGINA PRILL/EVA MARIA KÜHNEL/MELANIE KNAUP/CARSTEN SCHULTE u.a. [Bearb.], Als die Bomben fielen... Beiträge zum Luftkrieg in Paderborn 1939–1945, Vierow 1998, 175 S., Abb.

Heft 8: BARBARA STAMBOLIS, Luise Hensel (1798–1876) Frauenleben in historischen Umbruchzeiten, Vierow 1999, 114 S., Abb.

Heft 9: KLAUS ZACHARIAS, Zur Geschichte des Kapuzinerklosters in Paderborn 1612–1834. Das „Jahrbuch der Ca-

puziner in Paderborn“ des P. Basilius Krekeler von 1859, Vierow 1999, 109 S., Abb.

Heft 10: MARGIT NAARMANN, Ein Auge gen Zion... Das jüdische Umschulungs- und Einsatzlager am Grünen Weg in Paderborn 1939–1943, Köln 2000, 184 S., Abb.

Heft 11: UDO SCHLICHT, „Holtzhauer“ und feine Gefäße. Die Glashütten im Fürstbistum Paderborn zwischen 1680 und 1800, Köln 2000, 149 S., Abb.

Bibliographien zur westfälischen Regionalgeschichte

UTE KAMPMANN-MERTIN, Paderborner Bibliographie 1578–1945, Paderborn 1992, 229 S.

ROLF-DIETRICH MÜLLER u.a., Paderborner Bibliographie 1980/81 ff., Paderborn 1988 ff.

Zuletzt erschienen:

ALEXANDRA MEIER/ROLF-DIETRICH MÜLLER/HEIKE THEBILLE, Paderborner Bibliographie 1990–1994 (mit Nachträgen aus früheren Jahren), Paderborn 1999, 132 S.

DETLEF GROTHMANN, Die Warte. Heimatzeitschrift für die Kreise Paderborn und Höxter. Gesamtverzeichnis der Jahrgänge 1 (1933) bis 60 (1999), Köln 2000.

Weitere Veröffentlichungen/ Mitherausgeberschaften

IRMHILD KATHARINA JAKOBI-REIKE, Die Wewelsburg 1919 bis 1933. Kultureller Mittelpunkt des Kreises Büren und überregionales Zentrum der Jugend- und Heimatpflege (Schriftenreihe des Kreismuse-

ums Wewelsburg 3), Paderborn 1991, 163 S., Abb.

FRIEDERIKE STEINMANN/KARL-JOSEF SCHWIETERS/MICHAEL ASSMANN, Pader-

borner Künstlerlexikon. Lexikon Paderborner Künstlerinnen und Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts in der Bildenden Kunst, Schernfeld 1994, 309 S., Abb.

Neuerscheinungen

FRANK GÖTTMANN/PETER RESPONDEK (Hrsg.), Historisch-demographische Forschungen. Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven. Mit Fallbeispielen zur Sozial- und Alltagsgeschichte Westfalens (14.–20. Jahrhundert), Köln 2001, 198 S., Abb.

Die Aufsätze des vorliegenden Sammelbandes sind aus Vorträgen hervorgegangen, die im Sommersemester 1996 im Rahmen einer regionalgeschichtlichen Kolloquienreihe unter dem Oberthema „Fragen, Quellen, Methoden der Historischen Demographie und Genealogie“ an der Universität Paderborn gehalten worden sind. Räumlich liegt der Schwerpunkt der Beiträge im östlichen Westfalen, zeitlich in dem Zeitraum vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Dabei werden Forschungsprobleme von allgemeiner Bedeutung exemplarisch an regionalen Beispielen diskutiert.

Diese Zielsetzung verdeutlicht bereits der einleitende Aufsatz, in welchem grundsätzliche Fragen im Hinblick auf die Möglichkeiten und Grenzen historisch-demographischer Forschung angesprochen werden. Sie spiegelt sich aber auch in den weiteren Einzelbeiträgen des Bandes auf einem notwendigerweise jeweils raum-zeitlich und sachlich begrenzten Untersuchungsfeld wider, wenn auch unter unterschiedlicher Schwerpunktsetzung. Die verbindenden Problemlinien zwischen den Aufsätzen und ihre gemeinsamen Bezugspunkte liegen offen zutage: Das gilt für das Feld der Bevölkerungsentwicklung und -bewegung und der familiären und verwandtschaftlichen Verflechtungen ebenso wie für das Feld der sozioökonomischen Strukturen und Wandlungsprozesse. In ähnlicher Weise korrespondieren die Gesundheits- und Lebensverhältnisse stets auch mit den politischen und Verfassungsverhältnissen in Stadt und Land. Nun können die genannten Gesellschaftsbereiche in ihrer Ausprägung sowohl als Ursache als auch als Ergebnis sozialer Verhaltensweisen gelten, über die sich menschliche Gemeinschaften zwischen Konflikt, Anpassung und Sanktion immer wieder neu verständigen müssen. Hier werden Mentalitäten sichtbar, zu denen als wesentlicher Bereich auch die Konstitution eines kollektiven Gedächtnisses und die Einübung von Traditionen gehören, welche Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbinden.

DETLEF GROTHMANN, Die Warte. Heimatzeitschrift für die Kreise Paderborn und Höxter. Gesamtverzeichnis der Jahrgänge 1 (1933) bis 60 (1999), Köln 2000.

Das Warten auf das Gesamtverzeichnis der Warte, ein „Muss“ für jeden heimatgeschichtlich und heimatkundlich Interessierten, hat sich gelohnt. Der Bearbeiter, Detlef Grothmann, der bereits als Verfasser einer umfangreichen Studie über die Geschichte des katholischen Volksvereins (vgl. PHF 9) und als Bearbeiter bzw. Mitherausgeber der Salzkottener

Stadt- und der Borchener Gemeindeggeschichte hervorgetreten ist, hat mit dem Warte-Gesamtverzeichnis ein übersichtliches und außerordentlich nützliches Hilfsmittel vorgelegt.

Die Jahrgänge 1 (1933) bis 60 (1999) der Warte wurden dabei jeweils vollständig ausgewertet, so dass nun etwa 9500 Aufsätze, literarische Beiträge und Kurzmitteilungen nach einer differenzierten Sachsystematik geordnet und damit rasch greifbar sind. Ein Autoren- und ein kombiniertes Orts-, Personen- und Sachregister ergänzen die sachsystematische Erschließung.

Autorenverzeichnis

GUIDO M. BERNDT, Student der Mittelalterlichen Geschichte, Alten Geschichte und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie an der Universität Paderborn.

DR. RAINER DECKER, Gymnasiallehrer und Fachleiter für Geschichte am Studienseminar in Paderborn. Studium der Geschichtswissenschaft und Germanistik in Bochum. Veröffentlichungen zur Geschichte Westfalens im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit, u.a.: „Bürgermeister und Ratsherren der Stadt Paderborn vom 13. bis zum 17. Jahrhundert“ (Paderborn 1977), „Die Hexen und ihre Henker. Ein Fallbericht“ (Freiburg/Basel/Wien 1994).

WILHELM GRABE M.A., Historiker/Archivar, Mitarbeiter des Kreisarchivs Paderborn, verschiedene Veröffentlichungen zur Exilgeschichte und zur Landesgeschichte, u.a. „Von den gegenwärtigen Verhältnissen verspricht man sich goldene Zeiten ...“ Quellen zur Geschichte der Revolution 1848/49 im Kreis Warendorf (1999).

KLAUS HOHMANN, Studiendirektor am Reismanngymnasium Paderborn mit den Fächern Geschichte, Deutsch und Sozialwissenschaften; Veröffentlichungen u.a. Bauten des Historismus, Paderborn 1990.

MANUEL KOCH, Lehramtsstudent (Sek. I/II) an der Universität Paderborn mit den Fächern Geschichte und Deutsch, Schwerpunkt: Mittelalterliche Geschichte.

DR. RAINER PÖPPINGHEGE, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Dr. Dietmar Klenkes an der Universität Paderborn mit Forschungsschwerpunkt Medien- und Kommunikationsgeschichte. Veröffentlichungen u.a. zum politischen Verhalten der Münsteraner Studentenschaft 1918-1935.

CHRISTOPH REICHARDT unterrichtet Deutsch und Geschichte am Gymnasium Beverungen. Studium in Paderborn, Göttingen und Wien. Ehrenamtlicher Stadtheimatspfleger in Beverungen, Veröffentlichungen vor allem zur regionalen Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie zu Formen der Volkserzählung.

JENS SCHNEIDER M.A., Koordinator des „Instituts zur Interdisziplinären Erforschung des Mittelalters und seines Nachwirkens“ (IEMAN) an der Universität Paderborn. Veröffentlichungen zur früh- und hochmittelalterlichen Kulturgeschichte.

LUDGER STÜCKE, Magisterstudium (7. Sem.) in den Fächern Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Medienwissenschaften an der Universität Paderborn.

CLAUDIA WESKAMP M.A., Wissenschaftliche Angestellte im Rahmen des DFG-Projektes „Nomen et Gens – Name und Gesellschaft“ am Institut zur interdisziplinären Erforschung des Mittelalters und seines Nachwirkens, Universität Paderborn, Forschungsschwerpunkt: frühmittelalterliche Verfassungsgeschichte.